

Hier geht's zum Stil

Und zwar ganz ohne Hilfe vom Innendesigner: acht Tricks, mit denen Sie clever Atmosphäre und Platz schaffen, Umweltbewusstsein und Geschmack beweisen und Räume in Wohnräume verwandeln

1

FARBEN INSZENIEREN

Für ein herrlich glamouröses Red-Carpet-Gefühl kann man den Teppich wie hier direkt auf den Boden (oder die Treppe) malen. Es geht aber noch einfacher: Legen Sie einen simplen roten Läufer in den Flur, der von einem Raumende zum anderen reicht (erhältlich z. B. über www.teppich-versand-24.de). Damit er noch besser glänzen kann: Wände hellgrau oder cremeweiß streichen und mit Wandleuchten für schmeichelndes, indirektes Licht sorgen.



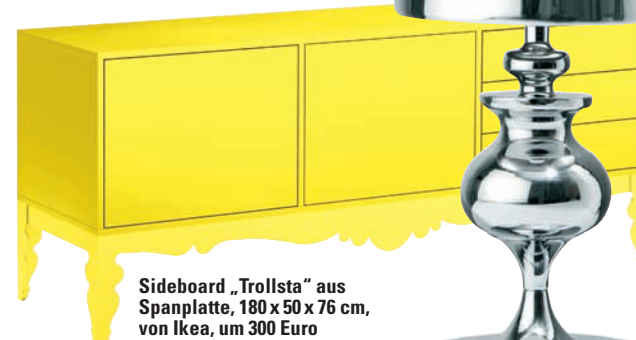
V. oben n. unten: Designers Guild, um 155 Euro pro Meter, Designers Guild, um 85 Euro pro Meter. Stoffe von Marimekko über Radspieler, je 40 Euro pro Meter

FOTOS: VINCENT KNAPP; STILL-LIFES; STUDIO CONDÉ NAST (1)

3

KUNST-STOFFE DRAPIEREN

Wer sein Möbel-Budget aufgebraucht hat, sich aber trotzdem nach etwas Neuem sehnt, investiert in knallbunte Stoffe mit großformatigen Prints. Als Gardine, Raffrollo, Kissen, Raumteiler oder Husse funktionieren sie wie moderne Kunstwerke: Sie ziehen Blicke an, sorgen für Farbe und lassen unsere Möbel frischer wirken. Besonders schöne Stoffbahnen können einfach als senkrechter Streifen mit zwei Ösen an die Wand gehängt werden.



Sideboard „Trollsta“ aus Spanplatte, 180 x 50 x 76 cm, von Ikea, um 300 Euro



Tischleuchte „Lyra“ aus Metall, ø 19 cm, 51 cm hoch, von Esprit, um 160 Euro

2

HOCH HINAUS DENKEN

In kleinen Räumen können deckenhohe, schlanke Regale oder Schränke wie eine Befreiung sein. Wenn Sie z. B. anstelle eines breiten Schrankes zwei schmale, hohe Schrankelemente rechts und links neben das Betthaupt stellen, ziehen Sie den Raum optisch in die Höhe, gewinnen Stauraum und sparen sich außerdem diverse Kisten und Schachteln, die den Raum schnell unruhig erscheinen lassen.



4

AUF SOLISTEN SETZEN

Egal ob kostbares Erbstück, feines Designermöbel oder erschwinglicher Eyecatcher: Gönnen Sie schönen Einzelstücken möglichst viel Platz und genießen Sie den puren Look. Die Metall-Leuchte links z. B. verzichtet gern auf passende Metallfreunde neben sich, das Sideboard wirkt ohne Deko-Teams (Lämpchen, Duftkerzen, Muscheln) einfach cooler.

5 TREFFPUNKTE SCHAFFEN

Die spannendsten Gespräche finden oft am Küchentisch statt. Schön, wenn der einladend wirkt und den vorhandenen Raum gut ausnutzt. Der schnellste Weg zum günstigen Prachtstück in richtiger Größe führt in den Baumarkt: Einfach eine MDF-Platte auf Wunschmaß zuschneiden lassen und mit Kunstharzlack in einer Knallfarbe streichen. Tischbeine (z. B. von Ikea) unterschrauben, fertig. Der Rest der Küche darf dann gern ruhige Farben tragen.



Pappmaschee-Schalen, ø 18 und 26 cm, über www.okversand.com, um 11 und 15 Euro



Sideboard „WetterFRONT“, 200 x 45 x 70 cm, von Doris Armbruster, um 4680 Euro

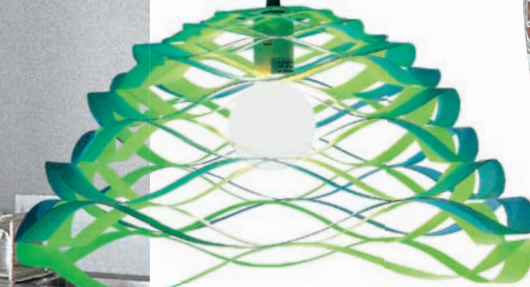
6 RECYCLING NEU DEFINIEREN

Öko-Style hat zum Glück nichts mehr mit abgerundeten Kiefernregalen zu tun. Möbel und Accessoires aus Recycling-Material decken jetzt die ganze Design-Palette von verspielt bis futuristisch ab. So stammen z. B. die mit Bandrollen von Fisch-Konserven beklebten Schüsseln (li.) aus einem südafrikanischen Aidsprojekt, die Sideboard-Front (o.) schmückt Holz einer alten Scheune.

REDAKTION: JULIA KLÖPPER; FOTOS: VINCENT KNAPP; STILL-LIFES: STUDIO CONDÉ NAST (2)

7 NACHWUCHS FÖRDERN

Schwer zu sagen, wer das Erbe von Design-Ikonen wie Charles Eames antreten wird. Gut so, denn damit verkaufen junge Talente ihre womöglich in Zukunft gefeierten Schöpfungen derzeit noch zu erschwinglichen Preisen. Heute machen überraschende Kreationen wie der Girlanden-Lampenschirm (o.) unsere Glühbirnen zu Kunstwerken – später werden sie vielleicht zu begehrten Sammlerobjekten. Einfach mal stöbern, z. B. unter www.berlindesign.net oder im Oktober auf der Messe „Blickfang“ in Wien, bei der rund 140 Jungdesigner ausstellen (www.blickfang.com).



„Lampengirlande für Hängeleuchten“ (hier zwei Stück übereinander), aus Kunststoff, ø 50 cm, von Nordprodukt, je um 25 Euro



Handgedrehte, innen glasierte Porzellanvase „Nora“, 60 cm hoch, von Anna Sykora, um 700 Euro



Tischsets aus Stoff „Meins“, 30 x 40 cm, von ding3000, 8er-Set um 10 Euro

8 LOCKER BLEIBEN

Designtrends hin oder her – wenn der Look zu durchgestylt ist und das gemütliche Sofa durch Acrylhocker ersetzt wurde, fühlen wir uns nicht wirklich wohl. Im Zweifelsfall lieber das bequeme und nicht das supermoderne Sofa kaufen und jeden Abend genussvoll darin versinken. Und den teuren Deckenstrahler ruhig wieder abmontieren, wenn das Licht nicht stimmt: Mehrere Standleuchten machen garantiert bessere Laune.

